

Gefängnisgedicht

2021

BECOMEYOURSELF

Es schleifen die eiskalten Bande im Sande
Die glutheiße Hitze brüllt höhrende Witze
Im Lachen der Krähen und Geier Vereinen
Des Todes Gesellen ihr hämisches Bellen.

Es geistert durch steinerne Gänge die Enge
Die Türen sie beißen dem Schlosse ins Eisen
Im Froste erstarren die Gitter im Zittern
Die blutigen Hände erschlagen die Wände.

Es Brüllet im endlosen Meere die Leere
Die Mauern verschlucken das bäumende Zucken
Die schleichenden Schergen umwanken die Särge
Das Pochen am Holze der ringende Stolze.

Es brechen die Köpfe zusammen in Flammen
In glimmenden Gluten der Nichtigkeit Bruten
Aus splitternden Trümmern der Aschen erhaschen
Auf kauender Wache sie Blicke der Rache.

Sprengt die Ketten! – Sucht zu retten
vor der Feuer Ungeheuer
aller stolzen Menschen Herz!
Sprengt die Mauern, wo sie kauern,
Brecht den Rächer im Verbrecher
Sprengt die Kerker himmelwärts!

